



DIE
KÜNSTLICH
INTELLIGENTE
STADT

22. KARLSRUHER GESPRÄCHE

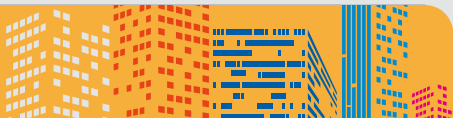
2. – 4. MÄRZ 2018

DIE KÜNSTLICH INTELLIGENTE STADT

Städte stehen seit jeher vor der großen Herausforderung, die Bedürfnisse ihrer Bewohner bestmöglich erfüllen zu können. Angesichts einer immer größeren Anzahl an Menschen, die es in die Städte zieht, nehmen auch die zu lösenden Probleme stetig zu. Rufe nach ganzheitlichen Entwicklungskonzepten werden laut, die intelligente Städte hervorbringen sollen. Unter dem Begriff ‚Smart City‘ stehen technologiegestützte Zukunftskonzepte zunehmend im Blickfeld. Ein zentrales Anliegen in diesem Zusammenhang ist die Digitalisierung, die in vielen Bereichen von Verwaltung, Wirtschaft und Stadtgesellschaft einen Wandel zur Folge hat. Welche Möglichkeiten erwachsen durch diesen Wandel beispielsweise in Bezug auf unsere Mobilität, unsere Energieversorgung und unsere Lebensqualität? Und welche Gefahren können

sich durch die weitreichende Digitalisierung ergeben, etwa im Datenschutz, der zunehmenden Überwachung und der höheren Anfälligkeit für Cyberattacken? Wie können Städte ihren Aufgaben gerecht werden, Sicherheit, Geborgenheit und Identität zu bieten, und zeitgleich zum digitalen Wandel die sozialen Probleme besser lösen?

Die **22. Karlsruher Gespräche** möchten mit internationalen Expertinnen und Experten Wege in die (künstlich) intelligente Stadt kontrovers und interdisziplinär erörtern. Wie können gesellschaftliche Trends und Entwicklungen frühzeitig, aber auch nachhaltig in Planungsprozesse von Städten aufgenommen werden? Wie sehen ressourcenschonende, bedarfsgerechte Lösungen für zentrale Herausforderungen heutiger Städte aus und wie können Innovationsräume geschaffen werden, in denen aktiv



und kreativ nach passenden Lösungen gesucht wird? Nicht zuletzt soll auch die Frage gestellt werden, welche Bereiche mitunter ganz bewusst nicht von der Digitalisierung und Optimierung berührt werden sollen, um Rückzugsorte des Analogem und ‚Chaotischen‘ zu bewahren ohne die die Gesellschaft nicht auskommt.

Die dreitägige international besetzte Veranstaltung erörtert in Grundsatzreferaten, Diskussions- und Gesprächsrunden das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven für ein interessiertes Publikum. Begleitet wird der analyti-

sche Diskurs von kulturellen Veranstaltungen, die aus künstlerischer Perspektive zusätzliche Sichtweisen einbringen. So gehören die Filmnacht in Kooperation mit dem Fernsehsender ARTE und dem Filmtheater Schauburg Karlsruhe, eine Lesung und ein Theaterstück im Badischen Staatstheater Karlsruhe sowie ein Filmbeitrag des Wissenschaftsbüros der Stadt Karlsruhe zum Programm.

Die 22. Karlsruher Gespräche werden maßgeblich von der L-Bank und der Stadt Karlsruhe gefördert. Das ZAK bedankt sich für diese Unterstützung.

VERANSTALTER:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Anmeldung für die Eröffnung am Freitag sowie für die Lesung am Sonntag erforderlich unter www.zak.kit.edu
Info-Telefon: 07 21/608-4 43 84

KONZEPTION UND WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

ORGANISATION:

Christine Melcher Dipl.-Angl.

- DER EINTRITT ZU DEN MEISTEN VERANSTALTUNGEN IST FREI. SIE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!
- KONFERENZSPRACHEN SIND DEUTSCH UND ENGLISCH, ES WIRD SIMULTAN GEDOLMETSCHT.
- ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

FREITAG 2. MÄRZ 2018

ERÖFFNUNG DER 22. KARLSRUHER GESPRÄCHE

AUDIMAX DES KIT, GEB. 30.95,

STRASSE AM FORUM 1, KIT-CAMPUS SÜD

BEGRÜSSUNG

19.30 Uhr

Prof. Dr. Alexander Wanner

Vizepräsident des KIT für Lehre und akademische Angelegenheiten

GRUSSWORTE

Dr. Albert Käuflein

Bürgermeister der Stadt Karlsruhe

Dr. Axel Nawrath

Vorsitzender des Vorstands der L-Bank

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

FESTVORTRAG

Wem gehört die Smart City? Die vernetzte Stadt als Bedrohung der Demokratie

Leo Hollis (Großbritannien)

Historiker und Urbanist, Autor des Buches ‚Cities are Good for You: The Genius of the Metropolis‘



MUSIKALISCHES BEGLEITPROGRAMM

Saxofon-Ensemble der Hochschule für Musik Karlsruhe

Nicole Pfaff (Altsaxofon), Leonie Kistner (Altsaxofon), Valentin Müller (Tenorsaxofon), Jonas Zilius (Tenorsaxofon), Gesa Amelie Petersen (Baritonsaxofon)

Leitung: Peter Lehel

Das Saxofon-Ensemble der Hochschule für Musik Karlsruhe unter der Leitung von Peter Lehel präsentiert einen Stilmix aus der Saxofon-Literatur, der vom klassischen Swing über groovigen Jazz bis hin zu neuinterpretierten Popsongs reicht. Die Bandbreite der Saxofon-Klänge lässt keine Langeweile aufkommen. Das Ensemble gibt einen großartigen Einblick in das studentische Schaffen der Saxofonklasse Peter Lehels.

FILMBEITRAG

Was ist für Sie eine intelligente Stadt?

Karlsruher/innen im Interview

Filmbeitrag des Wissenschaftsbüros der Stadt Karlsruhe

→ EINTRITT FREI

→ ANMELDUNG IST ERFORDERLICH UNTER WWW.ZAK.KIT.EDU.

LEKTÜRETIPP ZUM EVENT

DIALOGUE IN PROGRESS.

Wissenschaft. Kultur. Gesellschaft.

Stimmen aus 20 Karlsruher Gesprächen

Publikation wird am Veranstaltungswochenende im Audimax und in der IHK Karlsruhe verkauft (Kaufpreis 29 €).

SAMSTAG 3. MÄRZ 2018

SYMPOSIUM DER 22. KARLSRUHER GESPRÄCHE

SAAL BADEN DER INDUSTRIE- UND HANDELS-
KAMMER KARLSRUHE, LAMMSTRASSE 13-17

Mit freundlicher
Unterstützung von



Industrie- und Handelskammer
Karlsruhe

BEGRÜSSUNG

9.30 Uhr

Reinhard Blaurock
Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer
Karlsruhe

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

ERÖFFNUNGSVORTRÄGE

— **Smart Cities – Auf dem Weg zu mehr
Lebensqualität vor Ort?**

Prof. Dr. Harald Heinrichs (Deutschland)
Professor für Nachhaltigkeit und Politik,
Leuphana Universität Lüneburg

— **Dies ist das Jahrhundert der Städte –
die horizontale Welt**

Rob van Gijzel (Niederlande)
Ehem. Parlamentsmitglied, ehem.
Oberbürgermeister von Eindhoven, Vorsitzender
des Intelligent Community Forum (ICF)

— **Innere Peripherien: Aufbruch in Richtung
horizontale Metropole**

Prof. Dr. Paola Viganò (Italien)
Professorin für Urbanistik, École polytechnique
fédérale de Lausanne (EPFL), Schweiz und
Università Iuav di Venezia, Italien

— **Sharing Economy: Arbeitsrechte in Gefahr?**

Prof. Dr. Trebor Scholz (USA)
Associate Professor für Kultur und Medien,
The New School, New York

MITTAGSPAUSE



13.30 Uhr

- **Smart Cities: Ethos statt Algorithmus?**
Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba (Deutschland)
Direktor des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)
- **Wahrnehmende und reagierende Städte**
Umberto Fugiglando (Italien)
Research Fellow Lead, Senseable City Lab,
Massachusetts Institute of Technology (MIT)
- **Chinas Social Credit System**
Dr. Samantha Hoffman (USA)
Visiting Academic Fellow, Mercator Institute for
China Studies (MERICS), Berlin und Research
Consultant, Künftige Konflikte und Netzsicherheit
und Verteidigungs- und Militäranalyse, International
Institute for Strategic Studies (IISS-London)
- **SmartSantander: Vom Smart City Paradigma
zum Digitalen Binnenmarkt**
Prof. Dr. Luis Muñoz (Spanien)
Abteilung Nachrichtentechnik, Versuchsanstalt
Telekommunikation, Universidad de Cantabria
- **Die sich selbst verwirklichende Stadt**
Niraj Saraf (Großbritannien)
Innovationsleiter des Bereichs Urbanes Leben,
Innovate UK
- **Das Dialogprojekt ‚Zentrum für urbane
Unsicherheit‘**
Mitglieder des Projekts ‚Zentrum für urbane
Unsicherheit‘ (Deutschland)
Entwickelt im Rahmen des Summercamps im
Schader Forum 2017

→ EINTRITT FREI. EINLASS NUR, SOLANGE PLÄTZE VORHANDEN.
WIR BITTEN UM IHR VERSTÄNDNIS.

FILMTHEATER SCHAUBURG KARLSRUHE,

MARIENSTRASSE 16

ARTE-FILMNACHT

19.30 Uhr

Präsentation von Dokumentar-, Kurz- und Spielfilmen in Kooperation mit ARTE und dem Filmtheater Schauburg Karlsruhe

Sicherheit bieten, Versorgung gewährleisten, den digitalen Wandel meistern und soziale Probleme lösen: Wie ist das alles zu schaffen? Die ARTE-Filmnacht befasst sich mit den Herausforderungen an Städte und ihre Bewohner.

Machtfrage

Bürger engagieren sich zunehmend für ihren Lebensraum. Doch den städtischen Wandel bestimmen wirtschaftlich-politische Interessen: *Wem gehören unsere Städte?*

Störzone

Die verlassene Vorstadt: *Periphéria* Ein Streifzug

Cityguide 4.0

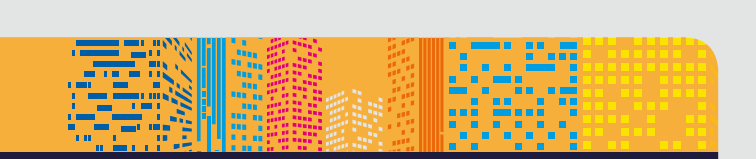
Verkehr, Energie, Kommunikation: Digitale Technologien regeln das menschliche Zusammenleben. *Städte der Zukunft: Smart Cities* – über Vorteile und Gefahren

Urbanes Landleben

Städtische Landwirtschaft und Vertical Farming: Können Metropolen ihre Bewohner selbst ernähren? *Städte der Zukunft: Die urbane Farm*

Streetlife

Von Selbstverwirklichung, Doppelmoral und dem Umgang mit Verboten in Irans Hauptstadt: *Teheran Tabu*



Machtfrage

19.30 Uhr

WEM GEHÖREN UNSERE STÄDTE?

Dokumentarfilm von Claire Laborey

ARTE France 2015, 89 Min.

Störzone

21.15 Uhr

PERIPHERIA

Kurzfilm von David Coquard-Dassault

ARTE France 2015, 12 Min.

Cityguide 4.0

21.30 Uhr

STÄDTE DER ZUKUNFT: SMART CITIES

Von Jean-Christophe Ribot

ARTE France 2014, 52 Min.

Urbanes Landleben

22.30 Uhr

STÄDTE DER ZUKUNFT: DIE URBANE FARM

Von Benoît Laborde

ARTE France 2014, 52 Min.

23.30 Uhr

LATE-NIGHT-IMBISS

Streetlife

0.00 Uhr

TEHERAN TABU

Spielfilm von Ali Soozandeh

ARTE/ZDF 2016, 90 Min.

FSK: 16

SONNTAG 4. MÄRZ 2018

MATINEE/PODIUMSDISKUSSION

11.00 Uhr

SAAL BADEN DER INDUSTRIE- UND HANDELS-
KAMMER KARLSRUHE, LAMMSTRASSE 13-17

(Künstlich-)intelligente Städte von morgen

Moderation: Markus Brock
Moderator, 3sat und SWR

Rob van Gijzel, (Niederlande)

Ehem. Parlamentsmitglied, ehem.
Oberbürgermeister von Eindhoven, Vorsitzender
des Intelligent Community Forum (ICF)

Leo Hollis (Großbritannien)

Historiker, Urbanist und Autor

Wolfgang Mayer (Deutschland)

Ehem. Repräsentant der Hanns-Seidel-Stiftung
in Ägypten, ehem. Hauptkonservator bei der
Landeshauptstadt Stuttgart

Élisabeth Guigou (Frankreich) (angefragt)

Ehem. franz. Ministerin, Präsidentin der Anna
Lindh Stiftung

LESUNG

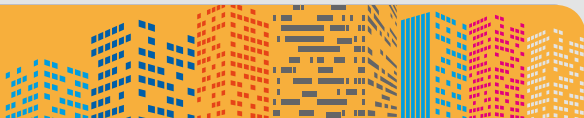
15.00 Uhr

STUDIO, BADISCHES STAATSTHEATER
KARLSRUHE, HERMANN-LEVI-PLATZ 1

Prof. Dr. Stephan Porombka
Es ist Liebe

Wir leben in einer neuen Romantik. Der Social-
Media-Künstler Stephan Porombka fordert uns auf,
die Liebe neu zu entdecken.

Es werden keine Liebesbriefe mehr geschrieben?
Stimmt nicht! Stephan Porombka erzählt von der
Liebe im 21. Jahrhundert – und ruft eine neue
romantische Revolution aus. Als Internet-Künstler,
Professor und gefragter Sprecher zu Themen der



Digitalisierung experimentiert er mit den neuen Möglichkeiten der Smartphone-Kommunikation. Unsere Beziehungen verändern sich durch das Internet radikal, wir alle haben so viele Kontakte wie niemals zuvor. Stephan Porombka zeigt, wie schön digitale Begegnungen sein können, wenn wir mit der Liebe kreativ umgehen. Sein Buch ist eine ebenso schöne wie inspirierende Flugschrift für die digitale Gegenwart.

→ EINTRITT FREI

→ ANMELDUNG IST ERFORDERLICH UNTER WWW.ZAK.KIT.EDU.

THEATER

19.00 Uhr

STUDIO, BADISCHES STAATSTHEATER

KARLSRUHE, HERMANN-LEVI-PLATZ 1

Angriff auf die Freiheit

Nach Juli Zeh und Ilija Trojanow,

Regie: Patrick Wengenroth

Theaterstück mit anschließendem Publikumsgespräch

Die Überwachung und Steuerung aller Lebensbereiche durch Staat und Wirtschaftsunternehmen ist schon jetzt Wirklichkeit. Ob wir im Internet surfen, auf die U-Bahn warten oder uns auf öffentlichen wie privaten Plätzen bewegen, unsere Handlungen werden aufgezeichnet, ausgewertet und vernetzt. Weil der Kampf gegen den Terror zum Krieg erklärt und uns wahnhaft ein Ausnahmezustand suggeriert wird, nehmen wir häufig die schleichende Beschneidung unserer bürgerlichen Rechte ohne große Proteste hin. Welche politischen und moralischen Gefahren bestehen angesichts unseres laxen Umgangs mit den Grundrechten? Patrick Wengenroth hat aus der Streitschrift von Zeh und Trojanow und vielen Songs einen so kritischen wie vergnüglichen Abend komponiert.

→ EINTRITT: 15 € / ERM. 7,50 €

→ KARTEN AN DER THEATERKASSE (TEL. 0721-933 333) ODER UNTER WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

Durch Bevölkerungsveränderungen einerseits und neue Technologien andererseits sind Städte Prozessen des Wandels stark unterworfen. Die Karlsruher Gespräche fragen was eine intelligente Stadt ist und bringen internationale Expertinnen und Experten unterschiedlicher Disziplinen zusammen, um Chancen und Herausforderungen der neuen Smart Cities kontrovers zu diskutieren.

Das ZAK bedankt sich bei allen Mitveranstaltern und Sponsoren für ihre großartige Unterstützung!



Due to population change on the one hand and new technologies on the other hand, cities are strongly subject to processes of change. The Karlsruhe Dialogues ask what an intelligent city is and bring together international experts of various disciplines in order to controversially discuss opportunities and challenges of new smart cities.

The ZAK is much obliged to all co-organisers and sponsors for their outstanding support. Thank you!



Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und
Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

arte

**BADISCHE & STAATS
THEATER** KARLSRUHE



Stadt Karlsruhe
Wissenschaftsbüro
